

# 1. Chronika 19

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** Und<sup>1</sup> es geschah hernach, da starb Nahas, der König der Kinder Ammon; und sein Sohn ward König an seiner Statt. **2** Und David sprach: Ich will Güte erweisen an Hanun, dem Sohne Nahas', denn sein Vater hat Güte an mir erwiesen. Und David sandte Boten, um ihn wegen seines Vaters zu trösten. Und die Knechte Davids kamen in das Land der Kinder Ammon zu Hanun, um ihn zu trösten. **3** Da sprachen die Fürsten der Kinder Ammon zu Hanun: Ehrt wohl David deinen Vater in deinen Augen, daß er Tröster zu dir gesandt hat? Sind nicht seine Knechte zu dir gekommen, um das Land zu erforschen und es umzukehren und auszukundschaften? **4** Da nahm Hanun die Knechte Davids und ließ sie scheren, und ihre Oberkleider zur Hälfte abschneiden bis ans Gesäß<sup>2</sup>; und er entließ sie. **5** Und man ging und<sup>3</sup> berichtete David wegen der Männer. Da sandte er ihnen entgegen, denn die Männer schämten sich sehr<sup>4</sup>; und der König ließ ihnen sagen: Bleibet in Jericho, bis euer Bart gewachsen ist, dann kommet zurück.

**6** Als nun die Kinder Ammon sahen, daß sie sich bei David stinkend gemacht hatten, da sandten Hanun und die Kinder Ammon tausend Talente Silber, um sich aus Mesopotamien<sup>5</sup> und aus Aram-Maaka und aus Zoba Wagen und Reiter zu dinge. **7** Und sie dington sich zweiunddreißigtausend Wagen, und den König von Maaka mit seinem Volke; und sie kamen und lagerten sich vor Medeba. Und die Kinder Ammon versammelten sich aus ihren Städten und kamen zum Streit. **8** Und als David es hörte, sandte er Joab hin und das ganze Heer, die Helden. **9** Und die Kinder Ammon zogen aus und stellten sich am Eingang der Stadt in Schlachtordnung auf; und die Könige, die gekommen waren, waren für sich auf dem Felde. **10** Und als Joab sah, daß der Streit<sup>6</sup> von vorn und von hinten gegen ihn gerichtet war, da erwählte er von allen Auserlesenen Israels und stellte sich auf, den Syrern gegenüber; **11** und das übrige Volk übergab er der Hand seines Bruders Abisai, und sie stellten sich auf, den Kindern Ammon gegenüber. **12** Und er sprach: Wenn die Syrer mir zu stark sind, so sollst du mir Hilfe leisten; und wenn die Kinder Ammon dir zu stark sind, so will ich dir helfen. **13** Sei stark und laß uns stark sein für unser Volk und für die Städte unseres Gottes! und Jehova wird tun was gut ist in seinen Augen. **14** Da rückte Joab und das Volk, das bei ihm war, vor, den Syrern entgegen zum Streit; und sie flohen vor ihm. **15** Und als die Kinder Ammon sahen, daß die Syrer geflohen waren, da flohen auch sie vor seinem Bruder Abisai und zogen sich in die Stadt zurück. Und Joab kam nach Jerusalem.

**16** Und als die Syrer sahen, daß sie vor Israel geschlagen waren, da sandten sie Boten hin und ließen die Syrer ausziehen, die jenseit des Stromes waren; und Schophak, der Heeroberste Hadaresers, zog vor ihnen her. **17** Und es wurde David berichtet; da versammelte er ganz Israel und ging über den Jordan und kam wider sie; und er stellte sich wider sie auf. Und David stellte sich in Schlachtordnung auf, den Syrern gegenüber; und sie stritten mit ihm. **18** Und die Syrer flohen vor Israel, und David tötete von den Syrern siebentausend Wagenkämpfer<sup>7</sup> und vierzigtausend Mann Fußvolk; auch Schophak, den Heerobersten, tötete er. **19** Und als die Knechte Hadaresers sahen, daß sie vor Israel geschlagen waren, da machten sie Frieden mit David und dienten ihm. Und die Syrer wollten den Kindern Ammon nicht mehr helfen.

## Fußnoten

1. 2. Sam. 10
2. Eig. bis an den Schritt
3. And. üb.: und sie zogen fort; und man usw.
4. O. waren sehr beschimpft
5. H. Aram-Naharaim
6. W. das Angesicht des Streitiges
7. W. Wagen

